

# Wir woll'n jetzt den Frühling seh'n! – Noten- und Pausenwerte kennenlernen

## Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Edith Schmidt, Speyer

Mit Kopf, Hals und Fähnchen – für viele Schüler bedeutet das Erlernen von Notenwerten eine große Herausforderung. Auch die Pausenzeichen können für Verwirrung sorgen. Nicht mit dieser Unterrichtseinheit! Die schrittweise Einführung macht das Begreifen der musikalischen Zeichen zum Kinderspiel. Mit vielen motivierenden und handlungsorientierten Materialien sowie einem fröhlichen Frühlingslied warten jede Menge Spaß und Bewegung auf die Kinder.



Musikalisch in den Frühling

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Lernbereich:

- Musik und Bewegung
- Singen und Musizieren
- Musik aufschreiben

#### Themen:

- Frühling
- Liederarbeitung
- Notenwerte
- Pausen
- Rhythmus

#### Kompetenzen:

- Notenwerte und Pausenzeichen unterscheiden
- Notenwerte und Pausenzeichen notieren
- Fachbegriffe (Ganze Note, Halbe Note, Viertelnote...) kennen und benennen

**Klassen:** 3 und 4

**Dauer:** 6 Unterrichtsstunden

#### Organisatorisches:

Sie benötigen eine Auswahl an Orff-Instrumenten. Gut geeignet sind Klanghölzer, Triangel, Holzblock- und Handtrommel.

#### Hörbeispiele:

- *Wir woll'n jetzt den Frühling seh'n!* (Vollversion, Playback, Tracks 24–25)
- Hörbeispiele „Sechs Takte“ (Tracks 26–31)

#### Fächerübergreifend:

Deutsch: Geschichten und Gedichte zum Thema „Frühling“

Sachunterricht: Frühling in der Natur

Mathematik: Mit Notenwerten rechnen (Divisionsaufgaben, Ergänzungsaufgaben im Bereich der Addition)

Greift ein Schüler sicher den Grundschatz auf und kann ihn exakt ohne Temposchwankungen klatschen oder auf einem Begleitinstrument einhalten, fällt es ihm auch leicht, von diesem auf andere Notenwerte zu schließen. Eine Hilfe bei den Notenwerten ist, wenn die Schüler das erste Viertel in die Hand klatschen und weitere Viertel, die in längeren Notenwerten stecken, in die Luft: So klatschen die Schüler bei der halben Note einmal in die Hand und einmal in die Luft, bei der ganzen Note einmal in die Hand und dreimal in die Luft. Darüber hinaus können die Schüler während des Grundschatz (Viertel des Viervierteltakts) auch auf der Stelle gehen. Ein Schritt ist dann ein Viertel.

Sollen die Schüler vom Grundschatz auf Achtel schließen, ist es hilfreich, zu üben, auf jeden Schritt (Grundschatz) zwei Achtel zu klatschen. Für Kinder ist es einfacher, Achtel immer als Zweier- oder Viererpackchen zu klatschen – nicht isoliert.

Auch Rhythmussprache kann das Notenlernen vereinfachen: Die Kinder können z.B. für eine Achtelnote ein „tick“ (ganz schnelles Laufen eines Sekundenzeigers), für eine Viertelnote „kurz“, für die halbe Note „läng-er“ und für die ganze Note „me-ga-la-ang“ sagen. Bei den Notenwerten Viertelnote, halbe Note und ganze Note entspricht so ein Viertel einer Sprechsilbe. Eine Viertelpause kann mit dem Wort „weg“ gezählt werden (schnelles Verstecken), eine halbe Pause mit dem Wort „Pau-se“ und eine ganze Pause mit dem Wort „lan-ge Pau-se“.

## Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Führen Sie zur Leistungskontrolle den Test durch. Die erste Aufgabe stellt eine Art Rhythmusdiktat dar. Sie klatschen den Kindern vier Takte vor (dabei können Sie auch M 5 verwenden) und diese schreiben die entsprechenden Noten auf. Tippen Sie als Unterstützung mit dem Fuß den Takt mit. Selbstverständlich können Sie auch die Tracks 26–31 als Hörbeispiele verwenden. Aufgabe 4 lässt verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu. Belohnen Sie Kinder, die hier z. B. mit Achtelnoten ergänzen. Diese Korrektur ist nämlich anspruchsvoller als eine Korrektur mit Viertelnoten.

## Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Das Rhythmusgefühl kann mit folgendem Buch samt Begleit-CD trainiert werden:

**Sieghart, Jörg:** Rhythmus-Training. Rhythmische Leseübungen für alle Musiker. Tuesday Records & Publishing, Berlin 2014.

## Die Inhalte auf einen Blick

### Wir woll'n jetzt den Frühling seh'n! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 6

Materialien

- M 1 Kleine Merkhilfen – Bildkarten
- M 2 Wir woll'n jetzt den Frühling seh'n! – Ein Bewegungslied
- M 3 Jetzt kommt Schwung in die Bude – Bewegungsideen
- M 4 Mein Notenbuch – Übungen
- M 5 Erst hören dann klatschen – Übungen
- M 6 Silben machen's leichter – die Pausenzeichen
- M 7 Notenwerte und Pausen – Stationen

Angebot zur Leistungsbeurteilung: Noten- und Pausenwerte – Teste dich!



Alle Materialien finden Sie auf der **beiliegenden CD 17** in veränderbarer Form.

## 1. Stunde: Wir begrüßen den Frühling – ein Bewegungslied singen

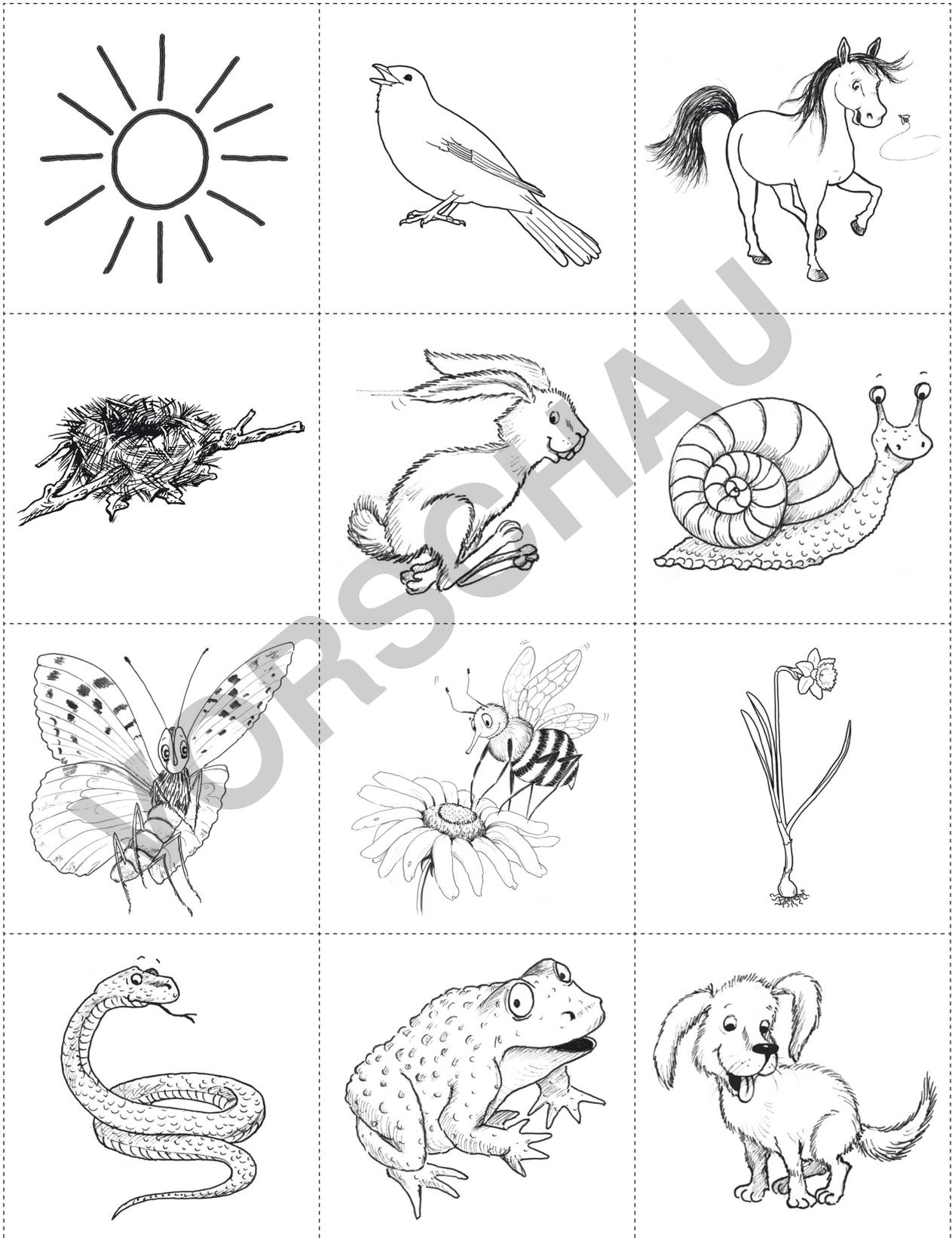
**Kompetenz:** Die Kinder singen ein Frühlingslied und setzen es in Bewegung um.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
<b>Einstieg</b>	<p><b>Bilder zuordnen</b></p> <p>Bringen Sie die Bildkarten an der Tafel an.</p>  Hören Sie mit den Kindern das Frühlingslied. Anschließend sollen die Kinder versuchen, die richtige Reihenfolge der Bilder festzulegen und die nicht passenden Bilder zu entfernen. <p>Hören Sie erneut das Lied. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, noch einmal zu korrigieren.</p>	M 1 Tafel, Magnete, CD-Player, CD 17, Track 24	M 1 vergrößert kopieren, laminieren und ausschneiden
<b>Erarbeitung</b>	<p><b>Wir kommen in Schwung</b></p> <p>Sprechen Sie den Text des Liedes und zeigen Sie den Schülern die entsprechenden Bewegungen. Beginnen Sie zunächst mit dem Refrain.</p>  Entwickeln Sie gemeinsam mit den Schülern passende Bewegungen zum Liedtext. Unterstützend kann auch das Textblatt eingesetzt werden.  Üben Sie die Bewegungen zur Musik.  Singen Sie zur Playbackversion und stimmen Sie zunehmend nur noch den ersten Teil der Strophen an. <p><b>Gruppensingen</b></p> <p>Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen ein. Eine Gruppe singt das Lied, die andere Gruppe macht die Bewegungen dazu. Anschließend werden die Rollen getauscht.</p>  Die Schüler singen zum Playback.	M 3  M 2 CD-Player, CD 17, Tracks 24–25	M 3 lesen und ausprobieren
<b>Abschluss</b>	<p><b>Bewegungs-Rätsel</b></p> <p>Ein ausgewähltes Kind darf vor die Klasse treten und eine Bewegung des Liedes vormachen. Die anderen Kinder erraten die Zeile und tragen sie auswendig vor oder lesen sie vor.</p>	M 2	

## Kleine Merkhilfen – Bildkarten

M 1

Achtung: Die Karten „Narzisse“, „Schlange“, „Frosch“ und „Hund“ fungieren als „Störer“.

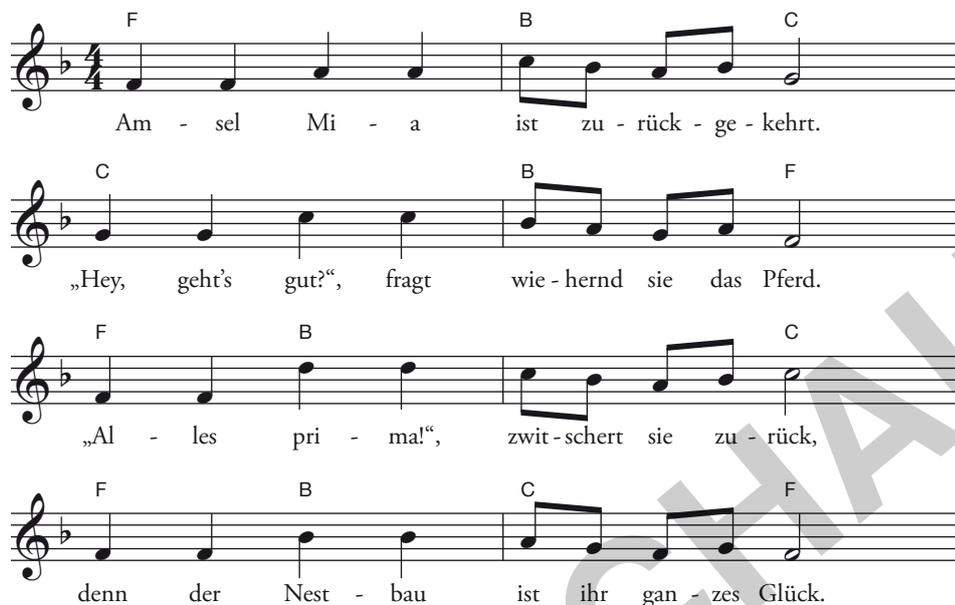


# M 2 Wir woll'n jetzt den Frühling seh'n! – Ein Bewegungslied

Text &amp; Musik: © Edith Schmidt

 CD 17, Tracks 24–25

## 1. Strophe

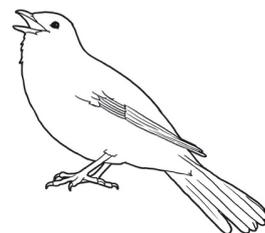


Am - sel Mi - a ist zu - rück - ge - kehrt.

„Hey, geht's gut?“, fragt wie - hernd sie das Pferd.

„Al - les pri - ma!“, zwit - schert sie zu - rück,

denn der Nest - bau ist ihr gan - zes Glück.



## Refrain



Los, komm' raus, lass al - les steh'n,

wir woll'n jetzt den Früh - ling seh'n!

Zieh' dich an und tröd - le nicht,

denn die Son - ne lacht dir ins Ge - sicht.

## 2. Strophe

Häschen Harri hoppelt froh durchs Gras,  
grüne Wiesen, das ist doch ein Spaß!  
Schnecke Susi kriecht nun vorbei,  
frische Kräuter, eine Leckerei.

## 3. Strophe

Schmetterlinge fliegen durch die Luft,  
überall ist bunter Blütenduft.  
Bienen summen, sammeln Honig ein,  
freu'n sich über warmen Sonnenschein.

## Jetzt kommt Schwung in die Bude – Bewegungsideen

M 3

Refrain	Bewegungsvorschlag
Los, komm raus,	<i>auffordernde Handbewegung mit einer Hand</i>
lass alles steh'n,	<i>Beide Handflächen schieben imaginär etwas weg.</i>
wir woll'n jetzt	<i>Beide Hände bewegen sich in einem großen Kreis von innen nach außen (einladende Geste).</i>
den Frühling seh'n!	<i>mit beiden Händen Fernglas imitieren: Finger liegen aneinander und Daumen und Zeigefinger berühren sich</i>
Zieh' dich an	<i>Ein Hosenbein wird pantomimisch angezogen.</i>
und trödle nicht,	<i>gelangweilter Gesichtsausdruck und Kopf hin und her wiegen</i>
denn die Sonne	<i>Alle zehn Finger sind gespreizt.</i>
lacht dir ins Gesicht.	<i>Hände an die Wangen legen</i>
1. Strophe	Bewegungsvorschlag
Amsel Mia ist zurückgekehrt.	<i>mit gestreckten Armen Flatterbewegungen</i>
„Hey, geht's gut?“, fragt wiehernd sie das Pferd.	<i>Pferdeschweif darstellen: Ellenbogen des rechten Arms ist auf die Hand des linken Arms gestützt. Der rechte Arm bewegt sich als Schweif langsam hin und her.</i>
„Alles prima!“, zwitschert sie zurück,	<i>Beide Hände machen eine Faust und die Daumen zeigen hoch.</i>
denn der Nestbau ist ihr ganzes Glück.	<i>Beide Hände beschreiben einen kleinen Kreis als Nest.</i>
2. Strophe	Bewegungsvorschlag
Häschen Harri hoppelt froh durchs Gras,	<i>Hände zu Hasenohren auf dem Kopf aufstellen</i>
grüne Wiesen, das ist doch ein Spaß!	<i>Die Handflächen zeigen nach unten und die Arme schwingen von außen nach innen. Die Handflächen haben ca. 5 cm Abstand und bewegen sich parallel zueinander.</i>
Schnecke Susi kriecht nun vorbei,	<i>Die rechte Hand ist geschlossen und nur Zeige- und Mittelfinger sind gestreckt. Die beiden Finger kriechen als Schnecke langsam über den linken Arm nach unten.</i>
frische Kräuter, eine Leckerei.	<i>Ein imaginäres Kräuterblatt wird an die Nase gehalten.</i>
3. Strophe	Bewegungsvorschlag
Schmetterlinge fliegen durch die Luft,	<i>Handflächen nach unten. Finger liegen zusammen und sind gestreckt, Daumen werden überkreuzt (Kopf mit Fühlern). Mit den Handflächen Schmetterlingsflügel auf und niederschlagen.</i>
überall ist bunter Blütenduft.	<i>Eine Hand macht Wellenbewegungen in Brusthöhe.</i>
Bienen summen, sammeln Honig ein,	<i>Ein Zeigefinger verfolgt den Flug einer Biene.</i>
freu'n sich über warmen Sonnenschein.	<i>Die Arme beschreiben eine große Sonnenkugel. Beginn oben über dem Kopf und Ende in Hüfthöhe.</i>

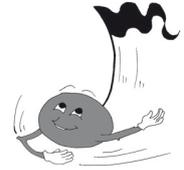


M 4



6 Ergänze die fehlenden Notenwerte.

Achtung: Es gibt mehrere Möglichkeiten.




Seite 5



7 Ersetze folgende Notenwerte.

Gib in halben Noten an.		=
Gib in Viertelnoten an.		=
Gib in Achtelnoten an.		=



8 Setze die Taktstriche ein.

Achtung: In der zweiten Zeile fehlt außerdem eine wichtige Angabe.

Ergänze.

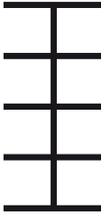

Seite 6

# Notenwerte und Pausen – Stationen

M 7

## Station 1: Memory



Ganze Note			Halbe Note
Viertelnote			Achtelnote
Taktangabe			Taktstrich
Ganze Pause			Halbe Pause
Viertelpause			Achtelpause